

Zugestellt durch Post.at



STADTZEITUNG Friesach

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Friesach | Ausgabe 47 | Mai 2021

www.friesach.at



© Gernot Heitzer

Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach | T: 04268 2213 | F: 04268 2213-27 | E: friesach@ktn.gde.at

Amtszeiten:
Montag bis Donnerstag, 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Parteienverkehr:
Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr
Mittwoch zusätzlich 13 bis 16 Uhr



Liebe Friesacherinnen und Friesacher!

© Stadtgemeinde Friesach (4)



Alles neu macht der Mai und ganz in diesem Sinne gibt es auch bei uns einiges was derzeit neu gemacht wird.

Zum einen wäre da unsere **Stadtmauer**. Fleißige Spaziergeher werden bereits bemerkt haben, dass unsere Spezialfirma aus Südtalien wieder am Werk ist. Derzeit wird das 3. Baulos fertiggestellt. Neue Pläne für die Mauer vom Olsator in Richtung St. Veiter Tor liegen bereits vor. Anfang Mai habe ich einen Termin mit Dr. Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes, Mag. Gorazd Živkovič, dem Landeskonservator von Kärnten und Dipl.-Ing. Jürgen Moravi. Ziel des Gespräches ist ganz klar, eine großzügige Förderung der Sanierungsarbeiten durch das Bundesdenkmalamt. Denn nur wenn wir von Dritter Seite unterstützt werden, ist es für uns als Stadtgemeinde überhaupt möglich an die Sanierung des Stadtgrabens zu denken. Weil ich weiß, wie angetan Dr. Bazil von unserer wunderschönen Stadt ist und dass wir sowieso immer auf die Unterstützung des Denkmalamtes Kärnten bauen können, bin ich guter Dinge, dass die Besprechung ein Erfolg wird.

Und dann wird auch endlich ein Projekt umgesetzt, auf das wir alle schon sehr lange warten – die **Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED**. Der Beginn verschob sich leider ein wenig, da wir von Lieferverzögerungen betroffen waren. Nun sind die Monteure aber bereits in Ingolsthal am Werk. Danach folgen Judendorf, Gaisberg, Zeltschach und je nach Lieferstatus Friesach Stadt. Ich hoffe die neuen Lampen gefallen Ihnen.



Am Petersberg tut sich auch wieder etwas. Unsere Bauhofmänner haben unter der Anleitung von unserem Bauhofleiter Stellvertreter Josef Führer, das Gehege der **Ziegen** erweitert. Figaro und seine Damen verfügen nun über 3 verschiedene Weiden, die sie abwechselnd bewohnen werden. Selbstverständlich wurde auch ein neuer Unterstand errichtet, damit sie vor Wind und Wetter geschützt sind. Nur am Rande möchte ich hier erwähnen, dass Figaro seinen Job offensichtlich noch nicht richtig erledigt hat. Wir haben derzeit wohl keine schwangere Ziege in der Herde, sind aber guter Dinge, dass es sich bei Figaro nur um eine anfängliche Schüchternheit handelte und er jetzt loslegt.

Wenn man die Friesacher fragt, hat der Petersberg durch die Ziegen deutlich an Attraktivität gewonnen und die Frequenz der Bergbesucher bestätigt dies auch. Dass der Aufstieg über die **Stiegen** aufgrund des Zustandes durchaus beschwerlich sein kann, ist mir klar. Deshalb habe ich mir etwas überlegt.



Wir planen im Sommer die Stiegen zu erneuern. Sie können sich vorstellen, was für ein enormer Aufwand allein darin besteht, das benötigte Baumaterial dorthin zu bringen wo es gebraucht wird. Hier kommen die starken Frauen, Kinder und Männer von Friesach ins Spiel. Wir wissen noch nicht genau wie es ablaufen wird, aber wir hoffen, dass die Bevölkerung von Friesach uns unterstützt und uns hilft Schotter, Stiegenhölzer und was eben sonst noch benötigt wird, auf den Berg zu tragen. Sofern erlaubt, freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein mit euch nach getaner Arbeit. Wir besorgen das Baumaterial, ihr bringt bitte Motivation und Muskelkraft mit und dann wird das Ding schon laufen. Petersberg..... wir kommen!

Nach all diesen erfreulichen Nachrichten, nun eine, die mir ehrlich gesagt schwerfällt, weil ich mich auch nach dem einundzwanzigsten Mal immer noch darauf freue. **Das Spectaculum 2021 wird nicht stattfinden**. Wir haben einfach keine Pla-

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Friesach, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach
Tel.: 04268/2213, Fax: 04268/2213-27, E-Mail: friesach@ktn.gde.at

Redaktion: Mag. Bettina Vorreiter

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH,
Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel.: 04242/307 95,
E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



nungssicherheit und ohne diese ist das finanzielle Risiko viel zu groß und vor allem nicht kalkulierbar. Ein Fest in der Größe unseres Spectaculum würde heuer, wenn überhaupt, wohl nur unter massiven Auflagen stattfinden können. Wir gehen diesbezüglich von einer Einbahnregelung im gesamten Festgelände aus, viel zu großzügig angelegte Sitzgelegenheiten mit 2 Meter Abstand, möglicherweise Ausschank nur in verschlossenen Flaschen und wie das mit dem Essen zu handhaben ist, ist uns derzeit noch ein Rätsel. Alles in Allem sind wir uns aber wohl einig, dass durch all diese Auflagen das Flair unseres weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebten Festes verloren gehen würde. Sowa wollen wir nicht und brauchen wir auch nicht. Deshalb haben wir uns schweren Herzens entschlossen, heuer kein Spectaculum durchzuführen.

Wir legen aber bereits jetzt mit den Planungen für 2022 los und mit ein bisschen Glück können wir dann alle wieder ausgelassen und ohne Einschränkungen feiern, staunen und uns gegenseitig hochleben lassen – so wie wir es gewohnt sind und so wie es sein soll.

Meine Lieben Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, Corona geht mir gehörig auf die Nerven und ich wünsche mir nichts mehr, als dass wir alle bald wieder in der Lage sein werden, unsere sozialen Kontakte zu pflegen. Dass wir alle bald wieder zusammenkommen und das Leben genießen können, ohne Angst haben zu müssen und ohne auf Abstand zu gehen. Alles neu macht der Mai und vielleicht bringt er uns ja auch ein Stückchen Normalität zurück.

Bleibt gesund!

Ihr Bürgermeister *Josef Kronlechner*



[fb.com/SchuhhausWeber](https://www.facebook.com/SchuhhausWeber) [schuhhausweberfriesach](https://www.instagram.com/schuhhausweberfriesach)

WEBER
SCHUHHAUS

04268/2282

FRIESACH

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Verhalten bei Erdbeben



- Ruhe bewahren
- Nicht ins Freie laufen
- Schutz unter Türstock oder stabilem Tisch suchen
- Fensternähe meiden
- Im Freien genügend Abstand zu Gebäuden einhalten



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/friesach





● Energieberatungswochen 2021

Gemeinsam das Klima schützen

Unsere Gemeinde nimmt an den Energieberatungswochen des Energieforums Kärnten teil. Ziel ist es, viele klimarelevante Projekte im Gemeindegebiet umzusetzen und gemeinsam das Klima zu schützen. Denn alle können einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, Privatpersonen, Unternehmen und die öffentliche Hand. In ganz Kärnten sollen durch diese Aktion 400 Projekte in Gang gebracht werden.

Kostenlose Beratung

Das Energieforum Kärnten informiert über Förderungen und den optimalen Projektablauf und kommt auch kostenlos ins Haus bzw. in den Betrieb, um die Sinnhaftigkeit von Projekten vor Ort zu beurteilen. Dadurch soll der Einstieg in ein Projekt erleichtert werden.

Relevante Projekte – Themen

- Gebäudesanierung (Vollwärmeschutz)
- Fenstertausch
- Heizungstausch
- Photovoltaik oder Solar
- Elektromobilität
- Energieeinsparung im Allgemeinen.

Nützen Sie die Möglichkeit einer Beratung.

Zeitraum: **17. Mai – 23. Juli 2021**

Kontakt: office@energieforumkaernten.at

Tel: 0660/380 48 99

● Weisst du noch?

Wenn wir alte Fotografien sehen, löst dies unweigerlich Emotionen in uns aus. Wir freuen uns, wir staunen, wir sind froh, dass es jetzt anders ist, wir lächeln – alles ist möglich. In einer Zeit, die einem so raschen Wandel unterworfen ist, wo morgen schon veraltet ist, was heute noch der letzte Schrei ist, wollen

● 10. Friesacher Mineralien- und Fossilienbörse

Am Sonntag, dem 09.05.2021 findet in Friesach zum zehnten Mal die Friesacher Mineralien und Fossilienbörse statt – natürlich nur, wenn die Corona Bestimmungen dies zulassen. Neben unzähligen Mineralien können Sie auch ein Schauschleifen und eine Sonderschau bewundern. Für Kinder gibt es wie gewohnt gratis Mineralien zum Mitnehmen.

Die Börse findet, sofern möglich, in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr im Festsaal des Rathauses oder im Innenhof statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter 0664/36 91 993 bei Bruno Krestan.



Calcit

© Bruno Krestan

wir ein wenig eure Erinnerungen wachrufen und möchten euch hier alte Aufnahmen aus Friesach und Umgebung präsentieren. Wir beginnen mit einer Aufnahme des Hauptplatzes aus dem Jahr 1907.



Hauptplatz - Sommerfrische und Luftkurort Friesach in Kärnten 1907

© Renatus Sturm

Solarthermie für die Fernwärme Friesach: Rascher Baufortschritt

Die Arbeiten für den Bau der solarthermischen Großanlage für die Fernwärme Friesach schreiten rasch voran.

„Der Stahlbau für den 1.000 Kubikmeter großen Wärmespeicher konnte bereits abgeschlossen werden“, sagt Gerhard Rabensteiner von „Unser Kraftwerk“: „Die einzelnen Stahlelemente wurden vor Ort gebogen, mit dem Kran eingehoben und geschweißt (siehe Bild 3). Als nächster Schritt wird der Wärmespeicher mit Dämmmaterial ummantelt.“

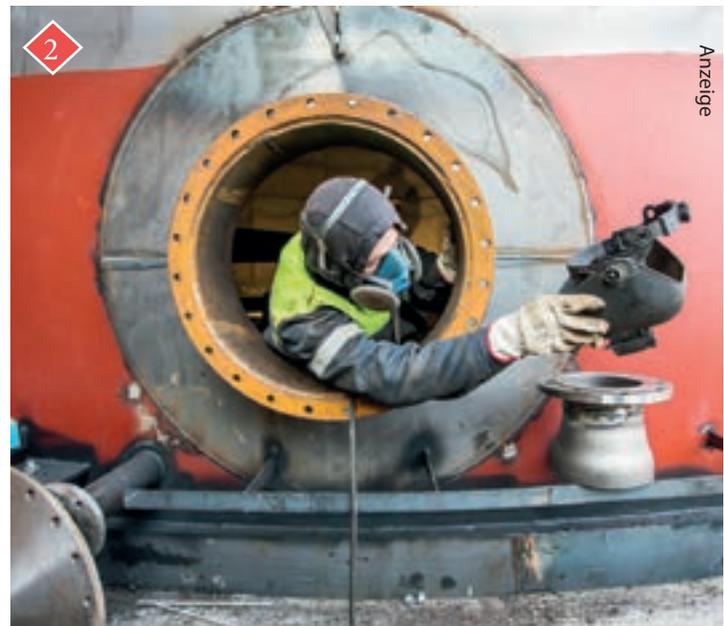
„Unser Kraftwerk“ errichtet Wärmespeicher und solarthermische Großanlage

Der Wärmespeicher hat einen Durchmesser von knapp 11 Meter und ist 11 Meter hoch (siehe Bild 1). Er wurde direkt neben dem bestehenden Biomasse-Heizwerk der KELAG Energie & Wärme errichtet. „Mit dem Speicher können wir den Wärmebedarf der Kunden in der Stadt Friesach für zirka vier Tage puffern und so mehrere Tage ohne Sonnenschein überbrücken“, erläutert Rabensteiner. Im April beginnt „Unser Kraftwerk“ mit der Montage der 436 Sonnenkollektoren auf einem Areal südlich von Friesach. Gerhard Rabensteiner: „Die Anlage wird mit 5.750 Quadratmetern Kollektorfläche die größte Anlage ihrer Art in Österreich sein. Sie verfügt über eine maximale Leistung von 4 MW, wird Wasser auf bis zu 90 Grad Celsius erhitzen. Die Wärme wird über eine rund ein Kilometer lange Wärmeleitung in den Wärmespeicher geleitet und von dort

in das Fernwärmenetz der KELAG Energie & Wärme in der Stadt Friesach eingespeist und mit dem Wärmespeicher verbunden.“

KELAG Energie & Wärme: Grüne Fernwärme für Friesach

„Ab dem Sommer 2021 können wir rund 15 % des Wärmebedarfes unserer Kunden in Friesach mit Solarthermie decken, in der Übergangszeit wird die Solarthermie auch zur Raumheizung beitragen“, sagt Adolf Melcher, Geschäftsführer der KELAG Energie & Wärme. „Die Anlage ist so konzipiert, dass wir den Warmwasserbedarf im Sommer zur Gänze abdecken und auf den Einsatz der Biomasse-Kessel verzichten können.“ Die KELAG Energie & Wärme betreibt in Friesach ein Biomasse-Heizwerk und liefert über ihr mehr als 10 Kilometer langes Fernwärmenetz rund 15 Millionen Kilowattstunden Wärme an die Kunden. Etwa 2,5 Millionen Kilowattstunden Wärme, das entspricht dem Bedarf von rund 500 Wohnungen, werden in Zukunft pro Jahr von der solarthermischen Großanlage gedeckt. „Dieses gemeinsame Projekt ist ein mutiger Schritt für den Klimaschutz in Kärnten“, sagt Melcher. Die Sonnenkollektoren für die größte Solarthermieanlage Österreichs produziert die Firma GREENoneTEC aus St. Veit an der Glan, Weltmarktführer in der Produktion von thermischen Sonnenkollektoren.





UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Vorraussichtlich von **15. Mai – 05. September**



Mittwoch – Sonntag ab 16 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetag

frisch geräucherte Forellen

11.06. / 09.07. / 13.08.
jeweils ab 17 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich Fam. Grün

Zeltschach 4 • 9360 Friesach
04268/2424 • 0664/9225048

● Kräuter und Gemüse treffen Hobby

Kreativ garteln für Jung & Alt – auch für intelligente Faule – ist wieder „in“. Bio aus dem eigenen Garten – frisch auf den Tisch – da weißt du was du isst! Ob Garten, Hochbeet, Balkon oder Kräuter unter Obstbäumen, jede Ecke kann genutzt werden. Das A und O für fruchtbare Erde, guten Kompost, Mulchen, Mischkultur, Blumen für das Auge und die Seele will gelernt sein. Welche Kräuter wohin und wie verwenden in der Küche? Das alles und noch viel mehr – inkl. Brennesseljauche ansetzen und „Grüne Smoothies“ zubereiten – erfahren und sehen Sie bei diesem Kurs für Anfänger und Profis. Holen Sie sich Tipps und Anregungen von der Garten- und Kräuterexpertin Maria Maier, aus ihrer 30-jährigen Garten- und Kräuterpraxis. Mitzubringen sind gutes Schuhwerk und eventuell Regen- oder Sonnenschutz. Die Kosten betragen € 30,00 inkl. Kursbeitrag, Lebensmittel- und Materialkosten sowie Broschüre. Stattfinden wird der Kurs am 15.05.2021 von 9 bis 12.30 Uhr bei Familie Maier vlg. Kropfhof, St. Stefan 3, St. Salvator.



● Fit in die Zukunft – HAK und BORG werden zu einem Schulcluster

Die HAK Althofen und das BORG Althofen werden ab 2023 zu einem Schulcluster zusammengeführt. Schülerinnen und Schüler sollen von diesem Modell profitieren. Die Vorbereitungen laufen seit Dezember 2020 und die neuen Führungsrollen wurden besetzt. HAK-Schulleiter Hannes Scherzer hat seit 1. Dezember die provisorische Leitung des BORG Althofen übernommen und Patrick Trattler fungiert im BORG als Bereichsleiter. Während Schulleiter Hannes Scherzer die Verwaltung beider Schulen koordiniert, ist Bereichsleiter Patrick Trattler für den pädagogischen Support zuständig und Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern. Die Ausrichtung der zwei Schulen im Cluster ist klar definiert. „Wir wollen uns besser vernetzen, den Schulstandort durch ein vielfältiges Bildungsangebot in der Region positionieren und zukunftsweisende Kooperationen mit außerschulischen Partnern forcieren und etablieren. Schon ab dem kommenden Schuljahr werden die Personal- und Sachressourcen gemeinsam und effizient genutzt werden“, erklärt Scherzer. Die Basis des Schulclusters sollen gemeinsame Synergien sein. „Man könnte die Wirtschaft mit den Naturwissenschaften kombinieren, um Neues anzubieten, was es bisher nicht gegeben hat. Das Ziel und der Anspruch muss sein, den Schülerinnen und Schülern in der Region ein stabiles und attraktives Bildungsangebot zu liefern“, schildert Trattler. Durch die Vernetzung von Bildungsangeboten können gemeinsame Projekte oder schulartenübergreifende Lehrangebote, wie z.B. Freigegegenstände CISCO, Cambridge Certificate, Microsoft Certificate, Vorbereitungen auf das Medizinstudium ..., angeboten werden. Bereits jetzt ziehen beide Schulen an einem Strang und arbeiten gut zusammen. Bei täglichen Morgenkonferenzen werden die wichtigsten Dinge des Tages besprochen. Beide wollen den Schulstandort stärken, um eine Abwanderung der Schülerinnen und Schüler zu verhindern. Dieses Schulclustermodell ist zukunftsweisend und bietet die Möglichkeit Schule 4.0 (Lernen für die Zukunft) neu zu denken.



Hannes Scherzer



Patrick Trattler

● Sterbefälle März 2021

Kernmayer Johann
Leitgeb Reinhold
Jocham Theresia

**„Do kumm i her, do ghear i hin...“****Steckbrief:**

Name: Gerhard Pippan

Jahrgang: 1954

Beruf: Pensionist, Bauzeichner, Pflegehelfer

Hobbys: Garten, Holzbearbeitung

Lebensmotto: Holz

**Seit wann lebst du in Friesach?**

Seit ich auf der Welt bin. Ich bin im Krankenhaus zur Welt gekommen und hab früher sogar im Krankenhaus ministriert. Ich bin auf der Schattseiten in der Zunsavilla ober der Volksschule aufgewachsen.

Warum hat es dich nie woanders hingezogen?

Naja, das hat sich nie ergeben und ich wohne gern hier. Es ist angenehm, nicht so viel los obwohl manchmal etwas mehr hätte los sein können und meiner Frau der Maria gefällt es auch hier. Wir haben einmal für kurze Zeit in Landskron gewohnt wegen der Arbeit, aber sind wieder zurückgekommen, da wir beide hier nicht weg wollen.

Wo ist dein Lieblingsplatz in Friesach?

Mein Lieblingsplatz ist zu Hause, also der „Kuahriegl“.

Was bedeutet für dich Familie?

Naja das kann ich nicht sagen, wenn meine Frau neben mir sitzt. (lacht). Nein, ich bin ein Familienmensch und wie es ohne Familie wäre kann ich mir nicht vorstellen. Für mich ist die Familie alles.

Was bedeutet für dich Heimat?

Ja dieser Begriff ist etwas schwierig, da er zurzeit oft politisch missbraucht wird. Heimat ist für mich nicht der Platz wo ich geboren bin, sondern Heimat ist für mich da wo ich bin.

Was war dein einprägendstes Erlebnis bzw. Erinnerung an Friesach?

Das prägendste erzähle ich dir jetzt nicht (lacht), aber ich habe sehr gute Erinnerungen an die damaligen Krampusläufe und da ich in der Zunsavilla aufgewachsen bin und es dort keine Laternen gab sind mir der Spaß und die Angst gut in Erinnerung geblieben wie uns die Krampusse dort in der Dunkelheit raufgetrieben haben.

Was vermisst du am meisten in der Coronazeit?

Naja das man in die Therme fahren kann und saunieren, deswegen bauen wir uns auch gerade eine Sauna und natürlich der Kontakt zu den Freunden und Bekannten. Es ist nicht so tragisch da wir ja doch schon in einem Alter sind wo man nicht

gärtnerei windsteig

Balkonpflanzen, Sommerblumen und
Gemüsepflanzen frisch und aus eigener
Produktion in unserer Gärtnerei!



9360 Friesach (geg. Krankenhaus) T. 04268/23 32

Mo, Di, Mi & Fr: 9⁰⁰–18⁰⁰ Uhr / Sa, So & Feiertags: 9⁰⁰–13⁰⁰ Uhr

mehr so den Drang hat unbedingt dies und jenes zu machen. In erster Linie sind es aber trotzdem Konzerte und kulturelle Veranstaltungen die ich wirklich vermissen.

Wann hast du zuletzt herzlich gelacht?

Als du gekommen bist. (lacht) Ich habe vor allem im Krankenhaus gemerkt, dass mit Humor alles viel leichter im Leben geht. Lachen sollte man jeden Tag auch wenn es nicht immer geht.

Dein Wunsch an die Gemeinde/Zukunft wäre...?

Ich finde es traurig, dass man die Ideen der Firma „nonconform“ einfach verkommen lassen hat. Viele Leute haben sich damals eingebracht doch leider wurde bisher nichts umgesetzt. Von der Stadtgrabenbelebung bis hin zur Hauptplatzgestaltung waren wirklich einige tolle Ideen dabei doch leider sind diese anscheinend in irgendeiner Schublade verschwunden.

Wie würdest du Friesach einer ortsfremden Person beschreiben?

Friesach ist eine Mittelalterstadt, aber die Spießbürger sind leider nicht ausgestorben. (lacht)

Danke für das Gespräch

Gemeinderätin Irene Buggelsheim

**Liebe GemeindebürgerInnen**

Friesach ist eine außergewöhnliche Stadt. Nicht nur ist sie die älteste Stadt Kärntens, sondern hat sie auch viele, viele Vereine und Menschen, die eine Menge für die Allgemeinheit leisten. Corona hat uns alle in die Schranken gewiesen und gezeigt, wie zerbrechlich eine Gesellschaft ist. Mit meinem Beitrag „Do kumm i her, do ghear i hin!“ will ich den BürgerInnen ermöglichen sich gegenseitig besser kennenzulernen und zeigen, dass es in unserer schönen Gemeinde, von Ingolsthal bis nach Grafendorf, viele große Persönlichkeiten gibt.



© VS St. Salvator

● Erstkommunionvorbereitung in St. Salvator

Zur Erstkommunionvorbereitung zählt unter anderem das Basteln der Kerzen, welche in der Vorbereitungszeit für das wichtige Fest zu jedem Gottesdienst entzündet werden. Leider fielen lockdownbedingt die Basteltermine und die Vorstellungsgottesdienst-Feier der Aufnahme aus.

Mit großer Freude konnten die Kinder der VS St. Salvator vor den Osterferien endlich ihre Kerzen in Arbeit nehmen und fertigstellen.

Bald reifte auch die Idee, die Kerzen bei einer kurzen Andacht weihen zu lassen, damit sie noch vor dem Osterfest in den jeweiligen Pfarrkirchen aufgestellt werden können. Unser Herr Propst Zagorowski ließ sich von dieser Idee anstecken und so fand eine schöne Andacht am letzten Schultag vor den Osterferien statt. Vielen Dank für das Gelingen dieser Weihe und den Kindern noch viel Freude beim Entzünden ihrer selbst gebastelten Kerzen.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

● Geburten

Jennifer Corina Strauß geboren am 02.02.2021 und *Tristan Kejar* geboren am 13.03.2021 sind zwei neue Einwohner in Friesach. Herzlich Willkommen, ihr Süßen!



Jennifer Corina Strauß



Tristan Kejar

© Foto Atelier Jutta (2)



● Naturnahes Gärtnern in Anni's Garten

„Wer einen Garten anlegt, der glaubt an die Zukunft“
(Andrey Hepburn)

Ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft ist Anni's Garten in Friesach zwischen der Dominikanerkirche und dem Stadtgraben. Das Ziel der dort aktiven Gärtner:innen ist die Nutzung der Fläche im Einklang mit der Natur. Das Projekt gehört zum Verein „Friesach im Wandel“, der eine Ermöglichungsplattform für innovative Ideen und ökosoziale Stadtentwicklung ist.

Als man den Garten vor einigen Jahren übernahm, hat sich die Gemeinschaft der dort tätigen Gärtner:innen mit diesem Grundstück und den darin vorhandenen Lebensräumen intensiv auseinandergesetzt. Die Eigenheit des Platzes wahrzunehmen und darauf abgestimmt einen Prozess in Richtung Natur in die Wege zu leiten, ist die Herausforderung. Dazu meinen die Gärtner:innen: „Dieser Prozess wird nie ganz abgeschlossen sein, aber mit unserem gemeinsamen Einsatz hat sich auf diesem wunderschönen Flecken Erde nach und nach ein naturnaher Garten entwickelt“. Dem Gärtner:innen-Team gelang die Wiederansiedelung heimischer, wilder nektarliefernder Pflanzen für Bienen, Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten. Das wiederum zog mehr Vögel an. Beobachten und Tagebuch führen über die allmählich zunehmende Vielfalt im Garten ist ein wichtiger und Freude machender Bestandteil der Arbeit dort. Naturnah bedeutet für die Gärtner:innen sich einzulassen auf die Kräfte der Natur, neugierig und offen zu sein für das Zusammenspiel der Artenvielfalt. Was nach Außen unordentlich und unaufgeräumt wirkt, wie die im Herbst stehen gelassenen Staudenstängel, ist für Insekten eine Überlebenschance, denn in solchen Stängeln haben sie die Möglichkeit, den Winter zu überstehen. Die stehen gelassenen Samenstände der Wildpflanzen gewährleisten natürliche Futterquellen für Vögel. Mit Begeisterung schildern die Gärtner:innen ihre Beobachtungen: „Wenn man in manchen Zonen im Garten das Gras bewusst nicht mäht, schenkt man den Hummeln die Gelegenheit, sich ihre Kinderstuben und ihr Zuhause in den dichten schützenden Büscheln einzurichten. Es braucht viele kleine Schritte, um die Artenvielfalt der Fauna und Flora auch für unsere Nachkommen zu sichern, es ist eine schöne und wichtige Aufgabe.“

Ein wesentliches Thema in Anni's Garten ist die Verwendung von ausschließlich autochthonem Saatgut aus zertifizierten Bio-Betrieben. „Wir ernten auch einen Teil des Samenguts, für den Eigenanbau und auch zum Weitergeben, solange der Vorrat reicht“, erklärt Birgit Winkler, ein aktives Mitglied der Gemeinschaft der Gärtner:innen.

Und Winkler lädt im Namen der Gemeinschaft der Gärtner:innen ein zum Besuch: „Bei Anfragen stehe ich jeden Donnerstag ab 16 Uhr, sowie wann immer ich im Garten bin, gerne zur Verfügung! Bin aber keine Expertin, sondern selbst Lernende. Wir Gemeinschaftsgärtner*innen freuen uns über Besuch und über Interesse an naturnaher Gartengestaltung und heißen alle Menschen herzlich willkommen! Unser Gartentor steht offen! „

Der geplante Pflanzen- und Samentauschtag mit selbst gezogenen Pflanzen/Samen verschiedener Art (Gemüsepflanzen, Kräuter, Stauden, ...) kann coronabedingt nicht stattfinden.



©Walburga Winkler - mit-Liebe-fotografiert.at

Bei Interesse an einem Tausch oder wenn jemand auf der Suche nach speziellen Saatgut ist, wendet man sich bitte an den Donnerstagen im Mai an die Gärtner:innen in Anni's Garten oder man fragt „über den Zaun hinweg“ nach, wenn man jemanden im Garten sieht.

„In Anni's Garten wächst Gemeinschaft – von Menschen, Tieren und Pflanzen“

„Niemand kann Lebensräume so gut gestalten, wie die Natur selbst.“ (Sigrid Drage)

BUCHTIPP: Sigrid Drage : PERMAKULTUR. Dein Garten. Deine Revolution. Löwenzahn Verlag, 2019



● Josef Maier – Dr. der technischen Wissenschaften

Wir freuen uns mit unserem Sohn –Mag.rer.soc.oec. Josef Maier MSc – der an der Technischen Universität in Wien am 8.3.21 den Doktor der technischen Wissenschaften – mit ausgezeichnetem Erfolg – abgeschlossen hat. (Dissertation in: „Optimization of the Relative Stereo Pose Estimation Pipeline“).



Josef hat die VS in St. Salvator, die Hauptschule in Friesach und dann die HTL-Mössinger Str. in Klagenfurt besucht.

Seine Studienzeit mit den berufsbegleitenden Tätigkeiten in der Forschung verbrachte er in Wien und in Seattle/USA.

Seit heuer arbeitet und forscht er in Graz wo auch der neue Lebensmittelpunkt zusammen mit seiner Frau ist.

Gerne besucht er seine Eltern in St. Stefan am Kropfhof. Wir wünschen Ihm und seiner Frau Alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit weiterhin.

St. Stefan, am 23.3.21



● Erfolgreiche Skisaison, trotz Corona Pandemie

Bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in Vorarlberg erreichte Jakob Eisner (Sportunion Klagenfurt) aus St. Salvator im Riesentorlauf den ersten Platz und wurde somit österreichischer Staatsmeister in der Klasse U 18. In der Abfahrt und im Super – G konnte sich der 17-Jährige den österreichischen Vizemeister Titel erkämpfen.

Auch seine Schwester Elisa konnte sich österreichweit gut behaupten. Bei den österreichischen Testläufen erreichte die 14-Jährige im Slalom den ersten Platz und anschließend noch den 3 Platz. Bei den österreichischen Meisterschaften erlangte sie im Slalom den fünften und im Super – G den guten siebten Platz.

Danke an alle Sponsoren für Eure Unterstützung.



Elisa Eisner



Jakob Eisner



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Juni Ausgabe ist am **Freitag, den 07. Mai 2021**. Beiträge, die danach einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Erste anwaltliche Auskunft

Die erste anwaltliche Auskunft durch **Dr. Franz-Josef Hofer (RA in Friesach)** findet am ersten Mittwoch im Monat im Rathaus (Parterre) statt. Der nächste Termin ist der **5. Mai 2021** um 16.00 Uhr. Um Voranmeldung unter 04268/50120 wird ersucht.

Kostenlose Rechtsberatung durch **Dr. Helmut Blum (RA in Linz)** am 3. Freitag im Monat. Der nächste Termin ist am **21. Mai 2021** in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Rathaus (Parterre). Um Voranmeldung unter 0732/78 13 66 wird ersucht.

FFP2 Masken für Einkommensschwache Personen

Gerne können einkommensschwache Personen bei uns in der Gemeinde 10 Stück kostenlose FFP2 Masken abholen. Informationen dazu erhalten Sie bei Angela Neumann unter 04268/22 13- 41.

Samen für Bienenwiese

Im Infobüro der Stadtgemeinde Friesach ist ab sofort und nur solange der Vorrat reicht, pro Haushalt ein Päckchen mit Samen für eine Bienenwiese erhältlich.

Fundgegenstände der letzten Wochen/Monate

Datum/Jahr	Fundgegenstand
03.04.2021	Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln, darunter ein Autoschlüssel der Marke „Renault“ sowie ein kurzes, graues Schlüsselband mit der Aufschrift „Toyota“
01/2021	Schwarzer Modeschmuck-Ohrring, mit schwarzen Strasssteinen
12/2020	Brieftasche (ohne Inhalt) beige, aus Plüsch, der Marke „nici“ mit zwei Äffchen drauf

2020	<ul style="list-style-type: none"> • Autoschlüssel der Marke „VW“ • Autoschlüssel der Marke „Ford“ • Optische Sonnenbrille in dunkelbraun • LED-Leuchtclip (für Schuhe, oder Handgelenk, o.ä.)
------	--

Des Weiteren befinden sich in unserem Fundamt-Fundus noch zahlreiche weitere Fundgegenstände der letzten Jahre, welche nie abgeholt wurden (darunter etliche Schlüssel/Schlüsselbunde, Autoschlüssel) aber auch Handys, Brillen, Uhren, etc.

VERANSTALTUNGSTERMINE MAI 2021

Aufgrund der derzeitigen Situation sind Änderungen jederzeit möglich!

Sonntag, 09.05.2021

10. Friesacher Mineralien und Fossilienbörse, 09:00 bis 17:00 Uhr; mit Schauschleifen und Sonderschau, gratis Mineralien für Kinder, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach; VA: Bruno Krestan; Ansprechperson: Bruno Krestan, 0664/3691993

Samstag, 15.05.2021

Kräuter und Gemüse treffen Hobby – Praxisvortrag in Marias Garten,

09: bis 12:30 Uhr, Ersatztermin bei Dauerregen, Marias Garten – Fam. Maier, St. Stefan 3, 9361 St. Salvator, VA: Maria Maier (0681/108 47 001)

Freitag, 21.05.2021 bis Sonntag, 23.05.2021

XVI. Volvo-Mania Friesach, Touristische Ausfahrt, Fürstenhof – Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach, VA: Volvo Club Österreich, Ansprechperson: Hannes G. Unterberger, 0664/437 95 65, office@volvoclub.at, Weitere Informationen: www.volvoclub.at/xvi-volvo-mania-21-23-5-2021

Samstag, 22.05.2021

Naturgarten trifft Kräuter & Gemüse – Praxisvormittag mit Maria Maier, 09:00 bis 12:30 Uhr, Marias Garten – Fam. Maier, St. Stefan 3, 9361 St. Salvator, VA: Seminarbäuerinnen, Ansprechperson: Ing. Gertrud Wachernig, 0664 38 67 625

Böden • Malerei • Fassaden

Renovieren mit

vince

9360 Friesach • Getreidestr.8
Mobil 0664/2621836

nat.vince@malerei-vince.at
www.malerei-vince.at



...und Sie werden
Augen machen!



NEUE KOLLEKTION!

Pearle
macht meine Brille.

www.pearle.at    

2. BRILLE -50%

-40%
ALLE BRILLEN

Ihre Pearle-Filiale:
Kreuzstraße 23
9330 Althofen

2. SONNENBRILLE -40%

-30%
ALLE SONNENBRILLEN

Nina Proll & Gregor Bloéb

Nächste Informationen erhalten Sie in Ihrer Pearle-Filiale.

Schon Ringe besorgt?

Kogler

walburga winkler
WWW.MIT-LIEBE-FOTOGRAFIERT.AT

Uhrmachermeister Kogler
Hauptplatz 17, 9360 Friesach - Tel. 04268/2525